

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Gefässe für das Heiligste auf Erden

Der Kelch hat immer schon fasziniert. Viele mittelalterliche Legenden handeln von einem sagemumwobenen, verschollenen Trinkgefäss, vom Kelch, den Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern gereicht haben soll. Kelche haben im Laufe der Geschichte in der Kunst stets eine besondere Aufmerksamkeit erhalten. Eine Ausstellung in der Kollegikirche zeigt 26 Werke des Obwaldner Goldschmieds Meinrad Burch-Korrodi.

Seite 2/3

Sarnen	Seite 8/9
Schwendi	Seite 10
Kägiswil	Seite 11
Alpnach	Seite 12/13
Sachsels	Seite 14/15
Flüeli	Seite 16
Melchtal	Seite 17
Kerns • St. Niklausen	Seite 18/19
Giswil	Seite 20/21
Lungern • Bürglen	Seite 22/23

Kelch-Ausstellung Meinrad Burch-Korrodi

Faszination Kelch

Viele mittelalterliche Legenden handeln von einem sagenumwobenen, verschollenen Trinkgefäss, vom Kelch, den Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern gereicht haben soll. Bis in unsere Zeit werden Geschichten und Mythen rund um den Gral, das geheimnisvolle heilige Gefäss, neu aufbereitet und medial wirkungsvoll aufgetischt.

Der Kelch fasziniert mich seit Jugendjahren. Ich erinnere mich an Kelche, die ich bei Gottesdiensten gesehen habe und einfach nicht verstehen konnte, die aber grossen Eindruck auf mich machten. Es waren goldene Kelche mit einem grossen, ja übergrossen, schwülstigen Fuss und einer ganz kleinen Trinkschale obendrauf. Niemand konnte mir diese eigenartige Form erklären. Heute weiss ich, dass dies mit einer zugespitzten Klerikalisierung der Eucharistiefeier und einer ängstlichen Frömmigkeit zusammenhängt. Peter Spichtig, Co-Leiter des Liturgischen Instituts in Fribourg, beschreibt dies so:

«Es musste seit dem Trienter Konzil ein Gefäss sein, das nicht mehr Wein aufnehmen musste, wie ein einzelner Priester für den ordentlichen Vollzug des Ritus brauchte, der Becher sollte also klein sein. Für die Absicherung eines würdigen Vollzugs und höchstmögliche Vermeidung von einem allfälligen unachtsamen Verschütten brauchte es einen möglichst grossen Fuss, und der Ständer war mithilfe eines Knaufs so beschaffen, dass der Kelch mit einer Hand ohne Daumen und Zeigefinger sicher gehalten werden konnte. Denn diese hatten zuvor zur «Wandlung» die Hostie – seit eben diesem Moment aber Leib Christi – berührt; deshalb mussten

die beiden Fingerkuppen bis zur Kommunion zusammengehalten werden, da sonst gegebenenfalls kleinste Partikel hätten verloren gehen können.»

Ältere Leute mögen sich sicher noch an die spezielle Fingerhaltung des Priesters bei der damaligen Messe erinnern.

26 Kelche – eine Ausstellung entsteht

Der in Giswil aufgewachsene Meinrad Burch (1897–1978), bekannter Gold- und Silberschmied von der Zürcher Bahnhofstrasse, schenkte dem Kanton Obwalden eine umfangreiche Sammlung und errichtete dafür 1972 eine Stiftung. Die Sammlung ist im Kulturgüterschutzraum des Bildungs- und Kulturdepartements untergebracht und wurde 2007 total neu gestaltet.

Meinrad Burchs bekanntestes Werk in Obwalden ist das Reliquiar für die Gebeine von Bruder Klaus im Altar



(Bilder:
Franz Enderli)

Primizkelch von P. Lukas Keusch aus dem Benediktinerkollegium Sarnen. Die griechische Inschrift in Kreuzform bedeutet Licht/Leben.

der Sachsler Kirche von 1934. Wir wissen, dass in der Werkstatt von Meister Burch und seinen Mitarbeitern nebst vielen andern Werken (Ehrenzeichen, Schmuck, liturgische Geräte, Plastiken usw.) rund 4000 Kelche hergestellt wurden, keine Serienproduktion – jeder Kelch ist ein Unikat mit hohem künstlerischem Anspruch.

Goldschmied Meinrad Burch wandte sich bei der Gestaltung vom Historismus und der damals gebräuchlichen Herstellung von Kopien historischer Objekte ab. Er suchte nach einer neuen, zeitgemässen Formsprache. Er suchte nach dem Wesentlichen und gab diesem Ausdruck.

Burchs Schaffen wurde geprägt durch die neuen Kunstrichtungen des frühen 20. Jahrhunderts sowie durch die «liturgische Bewegung» und vor allem durch den Geist des letzten Konzils (1962–65). Funktionalität und Form, ohne unnötiges Schmuckwerk, wurden ihm zunehmend wichtig. Diese radikale Suche nach der reinen Form



kann man an seinen Werken gut beobachten. Am Ende dominiert nur noch die klare, schlichte Form. Alles Überflüssige fällt weg. Als besonderes Gestaltungsmittel setzte Burch zunehmend Email ein, was ihm eine farbliche Akzentsetzung ermöglichte. Auf diesem Gebiet waren er und seine Mitarbeiter wahre Meister und führend; vor allem im Emaillieren ganzer Flächen, was technisch eine grosse Herausforderung darstellte.

Die Kelche sind nur ein Teil seines beeindruckenden Schaffens. Mit der kleinen Ausstellung in der Sakristei der Kollegikirche will die Stiftung das Werk des grossen Obwaldners Meinrad Burch in Erinnerung rufen.



Manche Details lassen sich nur aus der Nähe erkennen.

Meinrad Burch-Korrodi

- 27.5.1897:
geboren in Giswil.
- Studienaufenthalte in London, Paris, New York.
- 1925: Geschäftseröffnung in Luzern.
- Teilnahme an Ausstellungen.
- 1932: Geschäftseröffnung Bahnhofstrasse Zürich.
- 1934: Bruder-Klausen-Reliquiar für Kirche Sachseln.
- Teilnahme an internationalen Ausstellungen in Wien, Rom, Mailand, Paris.
- 1939: Aussteller an Landesausstellung «Landi Zürich».
- 1951: «Goldener Ehrenring der Goldschmiedekunst».
- 1967: Rückzug aus dem aktiven Geschäftsleben.
- 1972: Schenkung des Stiftungsguts «Grafische Sammlung Meinrad Burch-Korrodi» an den Kanton Obwalden.
- 1977: Obwaldner Kulturpreis.
- 21.5.1978:
gestorben in Zollikon.

In den letzten Jahren erhielt die Stiftung mehrere Burch-Korrodi-Kelche als Schenkung. Daraus erwuchs in mir der Wunsch, einmal alle Burch-Korrodi-Kelche, die sich in Obwalden befinden, der Öffentlichkeit zu zeigen. 26 Kelche (entstanden zwischen 1927 und 1964) habe ich nun in Obwalden ausfindig gemacht, 14 davon im Benediktinerkloster Engelberg und im Kollegium Sarnen.

Franz Enderli, Kerns

Kelchsausstellung in der Sakristei der Kollegikirche

Freitag, 17. September

17.00–19.00 Uhr

Samstag, 18. September

10.00–12.00/14.00–18.30 Uhr

Sonntag, 19. September

10.00–12.00/14.00–18.30 Uhr

Gottesdienste Sonntag:

09.00/17.00 Uhr

Wie die Auswahl an Kelchen, die über einen Zeitraum von fast 40 Jahren entstanden sind, eindrücklich zeigt, beteiligte sich Burch leidenschaftlich an der Suche nach neuen alten Formen des treffenden Ausdrucks für dieses würdige Gefäss.

Funktionalität und stimmige Symbolik unter Verwendung einer zeitgenössischen ästhetischen Ausdrucksweise in einem guten Gleichgewicht zu halten – diesem hohen Anspruch hat sich Burch offensichtlich in seinem eigenen Schaffen gestellt, denn jedes der gezeigten Stücke bezeugt genau das.

Peter Spichtig OP



Der Obwaldner Alt-Regierungsrat und Theologe Franz Enderli war während seiner Amtszeit Präsident der

Stiftung Meinrad Burch-Korrodi. Er wohnt in Kerns.

Sommerquiz 2021: «20 Kreuze auf Obwaldner Bergen und Alpen»

Hunderte waren in den Bergen

Das diesjährige Sommerquiz war sehr schwierig zu lösen. Trotzdem nahmen rekordverdächtig viele Interessierte daran teil und schnürten ihre Wanderschuhe. 299 reichten alle 20 Antworten richtig ein. Ein Novum dieses Jahr: Ganze 30 Talons waren falsch ausgefüllt.

Am meisten verwechselt wurden die Kreuze der Alp Chlisterli und der Alp Stepfen. Kein Wunder, liegen sie ja auch keine 500 Meter Luftlinie auseinander. Und so gleichen sich die Berge im Hintergrund. «Danke für dieses spannende Rätsel.» So schreibt Paul Kopf. «Tolle Idee, Natur erlebt», doppelt Rita Küchler nach. Und Edith von Ah ergänzt: «Die verschiedenen Kreuze zu finden, war eine echte Knacknuss und hat die ganze Familie inkl. Grosseltern herausgefordert.» Richtig so! Und zwei Leute haben die Redaktion des Pfarreiblatts auf den Fehler bei der Titelseite hingewiesen: «Die Alp Schnellen gehört zu Ramersberg und nicht zu Kägiswil.» Was natürlich stimmt. Danke für den Hinweis.

Am 24. August loste das Redaktionsteam die Namen der Glücklichen aus.

Einen Preis gewonnen haben:

1. Preis: Ein Restaurant-Gutschein im Wert von 200 Franken (gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Doris Rohrer, Bachmätteli 1, Sachseln.

2. Preis: Ein Bücher-Gutschein im Wert von 150 Franken (gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Manuela Zurmühle, Birkenweg 6, Kägiswil.

3. Preis: Ein Restaurant-Gutschein im Wert von 100 Franken (gestiftet vom Jugendstil-Hotel und Gasthaus Paxmontana, Flüeli-Ranft)

- Linus Blättler, Buechholzstr. 3, Giswil

4. Preis: Ein Sonntagsbrunch für zwei Personen auf dem MS Seestern (gestiftet von Franz Weiss)

- Hansruedi Ulrich, Bergstr. 13, Sarnen.

5.–7. Preis: Je ein Gutschein für «Guets us Obwalde» im Wert von 50 Franken (gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Martin Della Torre, Bergstr. 15, Sarnen.
- Helen Achermann, Flüelistr. 24, Kerns.
- Josef Kiser, Tellenstr. 10, Kägiswil.

8. Preis: Eine Rückfahrkarte Alpnachstad (oder Kriens) – Pilatus (gestiftet von den Pilatus-Bahnen AG)

- Margrit Durrer-von Moos, Sandbachstr. 15, Kerns.

9. und 10. Preis: Je eine Tageskarte für das Skigebiet Mörlialp (gestiftet von der Skilifte Mörlialp AG)

- Katja von Ah, Widi 1, Sachseln.
- Monika Langensand, Neugrund 18, Alpnach.

11. und 12. Preis: Je eine Sommer-Tageskarte für das Skigebiet Melchsee-Frutt (gestiftet von den Sportbahnen Melchsee-Frutt)

- Sibylle Wallimann, Chlewigenring 28, Kerns.
- Jana Glaus, Hans-Holbein-Gasse 4, Luzern.

13. und 14. Preis: Eine Seerundfahrt mit dem MS Seestern (gestiftet von Franz Weiss)

- Christian Burch, Brünigstr., Sarnen.
- Margrit von Ah, Widi 1, Sachseln.

15. bis 20. Preis: Ein Familieneintritt im Minigolf Seefeld (gestiftet vom Minigolf Seefeld)

- Karin von Rotz, Dörflistr. 36, Kägiswil.
- Aline Rymann, Kirchstr. 3, Sarnen.
- Silvia Burch-Conrad, Schwanderstr. 30, Stalden.
- Hedi Gasser, Eistr. 11, Lungern.
- Svenja Rohrer, Bruder-Klausen-Weg 4, Sachseln.
- Esther Gasser, Breitenstr. 41, Lungern.

21. Preis: Ein Bücher-Gutschein im Wert von 20 Franken (gestiftet von der Buchhandlung Dillier, Sarnen)

- Walter Küchler, Grin 1, Stalden.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.



Die Hauptgewinnerin Doris Rohrer freut sich über den ersten Preis.

Vielen Dank dem Hotel und Restaurant Paxmontana, den Skiliften Mörlialp, den Pilatus-Bahnen AG, den Sportbahnen Melchsee-Frutt, Kapitän Franz Weiss, Minigolf Seefeld sowie der Buchhandlung Dillier für die gesponserten Wettbewerbspreise. **Und hier sind die richtigen Antworten:**

A



7 Älggialp

B



9 Husdossen

C



2 Alp Stepfen

D



16 Alp Gerlismatt

E



17 Meisengütsch

F



6 Mittagsgüpfli

G



15 Mändli

H



12 Stucklikreuz

I



8 Fürstein

J



3 Chäppeli Lungern

K



1 Matthorn

L



19 Seewenalp

M



18 Pilatus Kulm
Oberhaupt

N



4 Jänzi

O



11 Gross Turren

P



20 Giswiler Stock

Q



14 Rickhubel

R



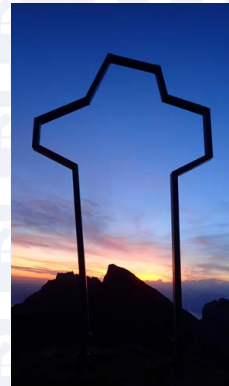
13 Alp Chlisterli

S



5 Arvigrat

T



10 Widderfeld

Bischof Joseph Bonnemain:

«Grünes Licht für die Missbrauchsstudie im Herbst»

Die Schweizer Bischofskonferenz will den sexuellen Missbrauch aufarbeiten. Sie plant eine grossflächige Studie, sagt der zuständige Bischof Joseph Bonnemain. Er rechnet damit, dass neue verjährte Fälle ans Licht kommen. Oft brauche es 30 bis 40 Jahre, bis sich ein Opfer melde.

Die deutschen Bischöfe haben 2013 eine grosse Studie in Auftrag gegeben, die MGH-Studie. Acht Jahre später hat die Schweiz immer noch keine Studie. Warum nicht?

Bischof Joseph Bonnemain*: Damit die Studie auf einem soliden Fundament stehen kann, müssen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. Wir sind auf einem guten Weg. Die entsprechenden Verträge mit unabhängigen Wissenschaftlern sind in Bearbeitung. Vor ausgehend war es erforderlich, die Bistümer, die Ordensgemeinschaften, andere religiöse Gemeinschaften und auch die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) zu motivieren, mitzumachen. Das hat viel Energie gekostet – ist aber für die Studie sehr wichtig. Ich bin optimistisch, dass wir im Herbst grünes Licht für ein entsprechendes Pilotprojekt geben können.

Welche Wissenschaftler werden Sie mit der Studie beauftragen – und wie gewährleisten Sie, dass diese wirklich unabhängig arbeiten können?

Die Namen der Forscher kommunizieren wir erst im Herbst. Aber ich kann Ihnen versichern: Die Studie macht nur Sinn, wenn alles auf den Tisch kommt und die Forscher/innen hundertprozentig unabhängig arbeiten können.

Kardinal Reinhard Marx hat kürzlich mitgeteilt, der Missbrauch habe seinen Glauben verändert. Wie war das bei Ihnen?

Ich hatte früher einen naiven Glauben. Wer meint, der Glaube besteht aus Sicherheit und Gewissheiten, steckt noch in der Glaubens-Pubertät. Mir war klar, dass es Abgründe gibt. Aber ich habe in den letzten Jahrzehnten als Sekretär des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» viel gelernt und viel Schmerzhaftes erlebt. Der Missbrauch hat meinen Glauben ausgeweitet. Und mich darin bestärkt, das Richtige für die Menschen zu tun und nicht die Institution zu schonen. Mein Glaube ist hoffentlich reifer geworden.

Können Sie die Erschütterung nachvollziehen, von der Kardinal Marx spricht?

Ja. Wir dürfen uns mit dem Bisherigen nicht zufriedengeben. Theorien über Umkehr, Reue und Anerkennung der Schuld reichen nicht. Wir müssen Taten liefern und weiterhin entschlossen aufklären und Prävention leisten.

Am 1. Juli traten beim Genugtuungsfonds überarbeitete Richtlinien in Kraft. Was änderte sich genau?

Es geht um Übergriffe, die schon länger zurückliegen und verjährt sind. In den letzten fünf Jahren haben wir rund 140 Opfern Genugtuungsbeiträge bezahlt. Wir haben auf der Vollversammlung in Einsiedeln beschlossen, dass die Vereinbarung mit der RKZ und der Vereinigung der Höheren Ordensoberen der Schweiz um weitere fünf Jahre verlängert wird. So

bleibt der Fonds weiterhin bestehen. Nun können nicht nur die diözesanen Fachgremien und die «Commission d'Écoute, de Conciliation, d'Arbitrage et de Réparation» (CECAR) in der Westschweiz Anträge an den Genugtuungsfonds einreichen, sondern auch alle staatlich anerkannten Opferhilfestellen sowie gleichwertige Instanzen. Manche Opfer wollen mit der Kirche nichts mehr zu tun haben und ziehen es vor, über eine nicht-kirchliche Institution an den Genugtuungsfonds heranzutreten.

Was ändert sich noch?

Wir setzen auf qualifizierte und erfahrene Fachpersonen für Missbrauchsfälle. Nicht Institutionen sollen im Zentrum stehen, sondern die Opfer.

Bleibt es bei der Obergrenze von maximal 20000 Franken Entschädigung?

Ja. An der Obergrenze ändert sich nichts. Allerdings machen wir den Höchstbetrag nicht mehr von der Schwere der erlittenen sexualisierten Gewalt abhängig. Denn die Folgen einer Gewalttat können individuell unterschiedlich sein. Schon ein vermeintlich leichter Übergriff kann eine Person zutiefst traumatisieren. Deswegen ist nicht mehr die Schwere der Tat zentral, sondern die Folgen für das Opfer.

Rechnen Sie mit vielen neuen Missbrauchsfällen?

Meldungen neuer aktueller Vorfälle gibt es in der Schweiz recht wenige. Unsere Schutzkonzepte greifen. Allerdings rechne ich fest damit, dass alte Fälle zum Vorschein kommen. Die Mehrheit der Opfer braucht 30 bis

40 Jahre, um sich überhaupt zu melden. Von daher rechne ich mit weiteren Opfern von verjährten Fällen.

Interview: Raphael Rauch, kath.ch

**Bischof Joseph Bonnemain (72) war von 2002 bis 2021 Sekretär des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» der Schweizer Bischofskonferenz (SBK).*

Kirche und Welt

Weltkirche

Frankfurt **Christen feierten auch mit Käse**

Der Frankfurter Jesuit Ansgar Wucherpennig erklärt in seinem neuen Buch, warum die frühen Christen die Eucharistie auch mit Milch und Honig oder mit Käse und Oliven gefeiert haben. Welche Konsequenzen der wissenschaftliche Befund für das heutige Verständnis des Abendmahls haben kann, sagt er im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur kna. «Eucharistie hatte mit Essen und Trinken zu tun. Was heute ritualisiert und symbolhaft ist, war in den ersten Jahrzehnten anders. Am Anfang ging es auch darum, dass jede und jeder satt wurde, reich wie arm – und nicht nur mit Brot und Wasser.»

Slowakei **Papst besucht Sastin**

Für viele Slowaken ist es nicht nur Abschluss, sondern auch Höhepunkt des anstehenden Papstbesuchs in ihrem Heimatland: 26 Jahre nach Johannes Paul II. kommt am 15. September auch Papst Franziskus in das Marienheiligtum von Sastin und leitet dort die traditionelle Wallfahrt

zur Mater Dolorosa, der «Siebenfach schmerzreichen Muttergottes» und Hauptpatronin der Slowakei.

USA **Facebook entdeckt Religion als Geschäftsfeld**

Facebook will sein Geschäft ausbauen – mit Hilfe von Religion. Der Internetriesen versucht sich als unentbehrliche Plattform für Glaubensgemeinschaften zu etablieren.

Vor vier Jahren schrieb Mark Zuckerberg ein langes Manifest über die Rolle von Facebook in einer vernetzten Welt. Darin entdeckte er die Religion – genauer gesagt «Partnerschaften mit Glaubensgemeinschaften» – als Wachstumsfeld. Er beauftragte die christliche Autorin Nona Jones, diesen neuen Geschäftsbereich für Facebook zu entwickeln. Pfingstgemeinden wie die «Assemblies of God» und die «Church of God in Christ» erwiesen sich ebenso wie evangelikale Megakirchen als begeisterte Nutzer der verschiedenen Angebote. Die 30000 Mitglieder grosse «The Potter's House Church» in Dallas experimentierte mit verschiedenen Features und die «Hillsong Church» nutzte die Dienste Zuckerbergs, um ihren jüngsten Ableger in Atlanta aufzubauen.

Kirche Schweiz

Freiburg **Mann gibt sich als spiritueller Führer aus**

Die Freiburger Kantonspolizei hat einen mutmasslichen Betrüger dingfest gemacht. Er soll dreizehn Personen geschädigt und dabei insgesamt 290000 Franken erbeutet haben. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Freiburg hat eine Strafuntersuchung eröffnet, wie die Kantonspolizei mitteilte. Zur Verhaftung führten verschiedene Ermittlungen in mehreren Kantonen seit Herbst 2019. Der Täter

ging immer ähnlich vor, indem er sich als spirituelle Vertrauensperson ausgab, an die sich Personen mit familiären, beruflichen oder emotionalen Problemen wenden konnten.

Neuenburg **Gedenktafel statt Abriss der Statue**

Die umstrittene Statue von David de Pury im Zentrum von Neuenburg soll nicht demontiert werden. Die Stadt Neuenburg schlägt stattdessen vor, eine Tafel anzubringen, welche die Vergangenheit in einen erklärenden Kontext stellt. Die Stadt Neuenburg wolle Licht in die Vergangenheit de Pury bringen, inklusive seiner «dunklen Seiten», sagte Stadtpräsidentin Violaine Blétry-de Montmollin an einer Medienkonferenz. Mit diesen Worten antwortet die Stadt auf die letztes Jahr entbrannte Polemik um die 1855 errichtete Bronzestatue. Das eine Lager hatte in einer Petition den Abriss der Statue gefordert, eine zweite Petition forderte das Gegenteil. Die Stadt hat mit beiden Seiten das Gespräch gesucht und eine gemeinsame, nuancierte Position gefunden, ist Blétry-de Montmollin überzeugt.

Bern **«Die Religionsfreiheit war noch nie so gefährdet wie heute»**

Christliche Aktivisten haben in Bern auf die Verfolgung religiöser Minderheiten aufmerksam gemacht. Statistisch gesehen seien es Christen, die am häufigsten Opfer von Gewalt würden, hiess es bei der von der Arbeitsgruppe «Verfolgung.jetzt» organisierten Aktion am 22. August. Die Arbeitsgruppe «Verfolgung.jetzt» ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA). Zu dieser Bewegung zählen reformierte Landeskirchen, Freikirchen und christliche Organisationen.



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat
 Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
 Telefon 041 662 40 20
 pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.
 Jakob Christen, Sakristan,
 Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 11. September, 18.00
 Stm.: Familie Johann Burch-Stöckli;
 Arnold Ettlin, Hubelweg; Elisabeth
 und Roland Frey-Kiser, Rütistrasse;
 Pfr. Alois Marty, Am Schärme; Ida
 Küttel, Am Schärme.

Samstag, 18. September, 18.00
 Dreissigster: Werner Christen-
 Schwab, Goldmattweg 13.
 Stm.: Mina von Rotz-Beck, Cherweg.

Taufen

Mia, Noé, Lou und Lio Wettstein,
 Schürrain 18, Wilen; Eva Zumstein,
 Türlacherweg 31.

Agenda Pfarrei/Vereine

- 6. Sept. Jassä – zäme syy, 14.00–16.30
im Pfarreizentrum
- 7. Sept. Zischtigsträff, 09.00–11.00
im Pfarreizentrum
- 14. Sept. Zischtigsträff, 09.00–11.00
im Pfarreizentrum

Gottesdienste

Sonntag, 5. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
Opfer: Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

Montag, 6. September – Magnus-Wallfahrt

20.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Sachseln (individuelle Anreise)

Dienstag, 7. September

08.10 Schulgottesdienst 2. Klassen, Pfarrkirche

Mittwoch, 8. September

07.45 Schulgottesdienst 2.–6. Klassen, Kapelle Wilen

Samstag, 11. September

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest, Dorfkapelle
 10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
Opfer: Inländische Mission – Pfarreien in Notlage

Dienstag, 14. September

08.00 Schulgottesdienst 3./4. b, c, e, g Klassen, Pfarrkirche
 15.30 Andacht bei der Heiligkreuzkapelle, Bitzighofen

Donnerstag, 16. September

08.00 Schulgottesdienst 5./6. U2 Klassen, Pfarrkirche

Freitag, 17. September

18.00 Dankesfeier für die Ehejubilare, Pfarrkirche Schwendi
(Die jubilierenden Ehepaare erhielten eine persönliche Einladung)

Samstag, 18. September

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Vorschau: Sonntag, 19. Sept. – eidg. Dank-, Buss- und Bettag

17.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchor, Kollegikirche
 Einladung Dekanat Obwalden, evang.-ref. Kirchengemeinden
 und Regierungsrat des Kantons Obwalden

Weitere Gottesdienste

Kapuzinerkirche: Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

Residenz Am Schärme, Kapelle Haus II: Donnerstag, 10.00

Rosenkranzgebet: Montag, 6. September, 16.00–16.30

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag, 08.15;

Mittwoch und Samstag, 11.00. *Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind:*

Donnerstag, 16. September, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Kollegikirche St. Martin: Sonn- und Feiertage, 09.00;

ab 14. September 2021: Dienstag–Freitag, 07.30.

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: bis auf Weiteres keine Gottesdienste

Kapelle Heiligkreuz: Elektrifizierung des Geläuts



*Von links:
Paul Kiser
(Elektro Kiser),
Hans Kiser
(Initiant) und
Franz Kiser
(Gerüstbau).
Es fehlt Sakristanin Andrea Odermatt-Kiser.*

Auf Initiative von Hans Kiser hat die Kirchgemeinde Sarnen die Elektrifizierung der Heiligkreuz-Kapelle in Auftrag gegeben. Die Elektroarbeiten wurden von Elektro Kiser ausgeführt. Die neue Elektronik mit dem Magnetschalter wurde im Glockenturm neben der Glocke von der Firma muribaer AG Kirchentechnik eingebaut. Um diese Arbeiten ausführen zu können, war der Ausbau der Glocke notwendig und deshalb wurde die Kapelle resp. der Glockenturm von Franz Kiser, Ramersberg, und Hans Kiser, Sarnen, eingerüstet.

Nun läutet die Glocke jeweils von Montag bis Sonntag um 07.00, 12.00 und 18.00 Uhr automatisch. Bei besonderen Gelegenheiten kann die Sakristanin Andrea Odermatt-Kiser aber immer noch umschalten und manuell läuten.

Andacht Kapelle Heiligkreuz: Am Dienstag, 14. September findet um 15.30 Uhr eine Andacht bei der Kapelle Heiligkreuz ob Bitzighofen statt. Auf Ihren Besuch freuen sich die Pfarrei und Kirchgemeinde Sarnen und die Familie Kiser, Heiligkreuz.

Neues im Organistenteam

Gratulation an Valérie Halter



Valérie Halter hat das Masterstudium in Musiktheorie und Chorleitung im Bereich Musikpädagogik an der Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen. Um ihr künstlerisches Profil abzurunden, studiert sie einen zweiten Master an der Musikhochschule in Luzern.

Seit 2017 ist die Chorleiterin und Organistin Valérie Halter als Hauptverantwortliche Kirchenmusikerin in den Pfarreien Sarnen, Schwendi und Kägiswil tätig.

Willkommen, Michael Widmer



Michael Widmer ist im Kanton Thurgau aufgewachsen und absolvierte das Masterstudium in Klavier im Bereich Musikpädagogik an der Hochschule Luzern. Um sich in Orgel und Kirchenmusik zu vertiefen, studiert er einen zweiten Master an der Musikhochschule in Luzern.

Als Klavierpädagoge ist Michael Widmer ein bekanntes Gesicht in Sarnen. Seit 2017 unterrichtet er an der Musikschule Sarnen und wird neu auch als Orgellehrer anzutreffen sein. Ein

erster Sarner Musikschüler konnte bereits für den Orgelunterricht begeistert werden.

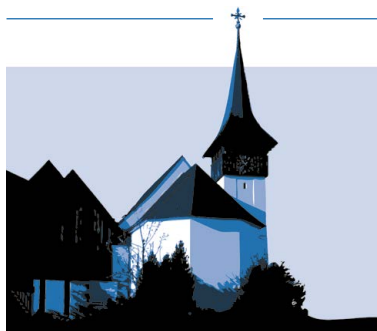
Wir heissen Michael Widmer im Organistenteam herzlich willkommen, gratulieren Valérie Halter für den erfolgreichen Abschluss und wünschen den beiden viel Freude und Erfüllung bei ihrer Aufgabe.

Pfr. Bernhard Willi

Interessiert?

Möchten Sie im Kirchenchor Harmonie mitsingen? Möchten Sie Orgelunterricht besuchen?

Gerne bieten wir unverbindliche Schnuppermöglichkeiten an und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Valérie Halter, valerie.halter@kg-sarnen.ch, 079 283 73 10.



Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Sonntag, 5. September

09.00 Hl. Messe.
 Opfer: Aufgaben d. Bistums Chur.

Montag, 6. September

20.00 Wallfahrts-GD, Sachseln.

Mittwoch, 8. September

08.00 Werktags-GD.

Sonntag, 12. September

09.00 Hl. Messe. Erstjzt. Margareta Müller-Breiteneder, Schwanderstr. 2. Stm.: Alois Burch-Burch, Alpenblick.
 Opfer: Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 15. September

08.00 Schulmesse.

Freitag, 17. September

18.00 Ehejubilaren-GD.

Samstag, 18. September

19.30 Hildegardfeier. Gedächtnis für d. leb. u. verst. Mitgl. d. DTV, Mattacher-Kapelle.

Pfarrei aktuell

Taufen

Am 12. Sept. werden Luana und Flurina Hotz, Lanzenmatt 1, getauft.

Magnus-Wallfahrt

Am 6. Sept., 20.00, wird die Magnus-Messe in der Kirche Sachseln gefeiert. Der übliche Bittgang entfällt.

Hildegardfeier DTV

Am 18. Sept., 19.30, gedenkt der Damenturnverein Stalden seiner Patronin, der hl. Hildegard von Bingen, sowie seiner Mitglieder.

FG: Bohnä ablöse

Heuer fährt die FG ein wenig später als gewohnt nach Inwil zum Bohnä-ablöse. Weitere Auskünfte erteilt Silvia Berwert-Schrackmann.

FG: Vereinsausflug

Sofern es die Pandemie zulässt und genügend Anmeldungen eingehen, wird die FG am 15. Sept. einen Ausflug in den Thurgau durchführen. Anmeldeschluss: Sonntag, 5. Sept.

Voranzeige: 50 Jahre Pfarrei

Am 24. Mai 1971 wurde die Pfarrei Schwendi errichtet. Dieses Jubiläum wird am eidg. Dank-, Buss- und Bettag, 19. Sept., 09.00 mit einem Festgottesdienst mit anschliessendem Volksapéro gefeiert werden.

Kirchenopfer 25.7. bis 22.8.

Steyler Pater Ernst Waser,	
Indonesien (Förderverein)	121.00
Glückskettensfonds für Naturkatastrophen in der Schweiz	99.00
Stiftung Wunderlampe	115.00
Seewenalp-Kapelle	220.00
Mariannhiller Missionare	115.00
<i>Herzlichen Dank für alle Ihre Gaben!</i>	



Bild: Rita Imfeld-Wicki
 Rückblick Schulmesse «Unter Gottes Schutz und Schirm» am 23. August.



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81

kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Pfarreileitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

Gottesdienste

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Aufgaben des Bistums

Montag, 6. September

20.00 Gottesdienst zur Magnus-Wallfahrt in Sachseln

Mittwoch, 8. September

Mariä Geburt

09.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 9. September

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

50 Jahre Pfarrei Kägiswil

18.00 Festgottesdienst

Opfer: Verein kirchliche

Gassenarbeit Luzern

Mittwoch, 15. September

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. September

17.00 Rosenkranz

Freitag, 17. September

18.00 Ehejubilarenfeier
in der Schwendi

Gedächtnisse

Sonntag, 5. September, 18.00

Erstjzt. Hanspeter Barmettler,
Heubüeli 1.

Pfarrei aktuell

Verstorbene

Franz Zurmühle-Tanner, Schlieren-
hölzlistrasse 2, ist am 14. August ge-
storben und am 20. August auf dem
Friedhof Kägiswil beigesetzt worden.

Franz Küchler-Bürgi, Schür 1, ist am
22. August gestorben und wird am
4. September auf dem Friedhof Kägis-
wil beigesetzt.

Feier zum Ehejubiläum

Freitag, 17. September, 18.00

Kirche Schwendi

Die Kirchgemeinde lädt Ehepaare
der Pfarreien Kägiswil, Sarnen und
Schwendi, die in diesem Jahr ihr 25-,
40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum
begehen, zu einer gemeinsamen Feier
ein. Nach dem Dankgottesdienst um
18.00 treffen sie sich zum Nachessen.

Vereine

FamilienTreff

19. September, Familienausflug ins Langis

Fahrt mit Privatautos. Treffpunkt
08.30 beim Dörfliplatz.
Mitnehmen: Picknick, gutes Schuh-
werk, passende Kleider.

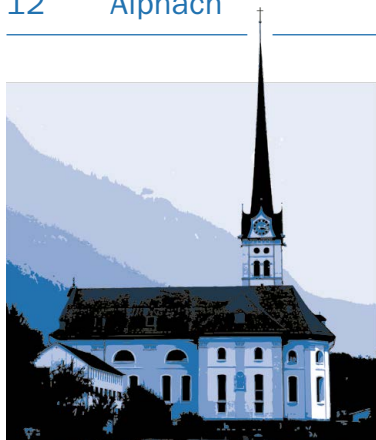
Anmeldung bis 10. September
bei Angela Gander, 079 316 91 46,
angela.gander@gmx.ch

50 Jahre Pfarrei Kägiswil

Drei Jahre nach Einweihung der neu gebauten Kirche erhob Bischof Von-
derach die Kaplanei Kägiswil im Juni 1971 zur Pfarrei. Kaplan von Rotz
durfte sich fortan Pfarrer nennen und eigene Tauf-, Firm-, Ehe- und Toten-
bücher führen. Die Pfarrei Kägiswil ist seither kirchenrechtlich selbständig.
Wir begehen das 50-jährige Bestehen der Pfarrei Kägiswil am 12. Septem-
ber um 18.00 mit einem festlichen Gottesdienst. Das Jubiläum wird musika-
lisch umrahmt von der Obwaldner Huismuisig. An der Orgel spielt Michael
Widmer. Zur lebendigen Erinnerung an das Jubiläum pflanzen wir beim
Bänkli neben der Kirche am Freitag, 10. September um 19.00 zusammen
mit den 50-Jährigen der Pfarrei einen Ginkgo-Baum. *Gabriela Lischer*



Wie nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium am 15. August (Bild)
gibt es am Sonntag, 12. September wieder eine Feier mit Apéro.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagog

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Tanja Gwerder, Religionspädag. i. A.

Gottesdienste

Samstag, 4. September

17.30 Chinderfiir
in der Pfarrkirche

Sonntag, 5. September

09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Aufgaben des Bistums
11.00 Tauffeier in Schoried
11.45 Tauffeier in Schoried

Montag, 6. September

20.00 Eucharistiefeier zur Magnus-Wallfahrt in Sachseln

Dienstag, 7. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesdienst der Frauengemeinschaft mit dem Flötenensemble «Flautis»
19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 8. September

07.30 Schulgottesdienst 3. IOS
15.00 Fiire mit de Chlinä
in der Pfarrkirche

Donnerstag, 9. September

08.10 Schulgottesdienst 5./6. Kl.
16.30 Eucharistiefeier
im Alterszentrum Allmend

Freitag, 10. September

08.30 Rosenkranz

Samstag, 11. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

10.15 Chilbigottesdienst und
Taufe auf Lütoldsmatt mit
dem Jodlerklub Alpnach

Opfer: Spitex Obwalden

Kein Gottesdienst um 09.30 Uhr.

Dienstag, 14. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 16. September

08.10 Schulgottesdienst 3./4. Kl.
16.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Alterszentrum Allmend

Freitag, 17. September

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 5. September, 09.30 Uhr

Erstjzt.: Franz Wallimann-Hügi, Be-
tagtensiedlung «dr Heimä» Giswil,
ehem. Grunzlistrasse 22.

Stm.: Albert und Christa Schmitter-
Niederberger und Familie, Eggmatt.

Agenda

11. Sept. **Mobile Kirchenbank:**
bei der Kapelle Alpnach-
stad ab 10.00 mit Kinder-
programm
15. Sept. **Familientreff: Kasperli-
theater** im Pfarreizentrum
für Kinder ab 4 Jahren.
Aufführungen um 14.00
und 15.30, anschl. jeweils
Zvieri. Fr. 5.– pro Kind;
keine Anmeldung nötig
16. Sept. **Mittagstisch offen für alle**
ab 12.00 im Pfarreizent-
rum, Anmeldung bis 14.9.
17. Sept. **Volksverein: Chäsjass**
im Pfarreisaal um 20.00
18. Sept. **Jungwacht:** Unter-
haltungsabend

Pfarrei aktuell

Ausstellung in Pfarrkirche «Zeig wiä Chilä gsehsch»

Einige interessante «Chilä-Werke»
sind bereit zur Ausstellung: Blauring-
und Jungwachtgruppen haben im
Sommerlager mit ihren Präses Bei-
träge gestaltet. Im Wald machten sie
sich auf die Suche nach «Einrich-
tungs-Gegenständen», kleideten eine
Kartonschachtel damit aus und be-
schrifteten ihre Kirchen.



«Lagerkirche outdoor» von Blauring.

Auch Primarschulkinder nahmen die
Einladung ihrer Religionslehrperso-
nen an und brachten die in den Som-
merferien kreierten, bunten «Chilä-

zeichnigä» aufs Pfarramt. Sie verraten, wie Kinder sich Kirche wünschen und sich Pfarrei-Gemeinschaft vorstellen.

Die Religionslehrpersonen freuen sich auf weitere Beträge und motivieren die Kinder dazu im Unterricht. Die Ausstellung beginnt am 1. September und gehört zum Programm des 200-Jahre-Jubiläums der Pfarrkirche Alpnach. Zum Bettags-Festgottesdienst am 19.9. um 9.30 Uhr werden alle Künstlerinnen und Künstler eingeladen. Sie dürfen mit einem kleinen Geschenk, einem grossen Dankeschön und der Betrachtung und Würdigung ihrer Werke rechnen.

«Fiire mit de Chlinä» – chum ai!

«Fiire mit de Chlinä» ist ein gottesdienstliches Angebot für Kinder bis sechs Jahre. Im neuen Jahr erfahren wir, was unsere Hände alles können – klatschen, bauen, helfen ... Bei dieser Entdeckungsreise werden wir von der weisen Kircheneule und der wissbegierigen Hanna begleitet. Lasst euch überraschen! Nach jeder Feier wird den Kindern ein passendes «Bhaltis» abgegeben.

Die Feier findet fünf Mal im Schuljahr jeweils am Mittwoch um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche statt und ist mit kurzen Ritualen, Geschichten, Liedern und einem Gebet dem Alter der Kinder angepasst. Die Termine sind: 8. September, 17. November, 19. Januar, 23. März, 18. Mai.

Einladung auf die Lütoldsmatt

Wir laden ein zum Chilbi-Gottesdienst mit Tauffeier auf Lütoldsmatt am Sonntag, 12. September um 10.15 Uhr und freuen uns über die musikalische Mitwirkung des Jodlerklubs Alpnach.

Im Anschluss serviert die Kolpingfamilie einen Apéro. Der Chilbibetrieb findet nicht statt.

Mittagstisch offen für alle

Herzlich willkommen zum Mittagstisch am **Donnerstag, 16. September ab 12.00 Uhr im Pfarreizentrum**. Eingeladen sind Kinder in Begleitung von Erwachsenen, Paare und Einzelpersonen jeden Alters. Erwachsene tragen – ausser am Sitzplatz – bitte eine Schutzmaske. Das Mittagessen kostet Fr. 17.– für Erwachsene und Fr. 8.– für Schulkinder. Es gibt eine Vorspeise, einen Hauptgang und ein kleines Dessert. Für die reibungslose Organisation ist eine Anmeldung bis am Di, 14.9. an das Pfarreisekretariat nötig. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle kleinen und grossen Gäste.

Ausstellung «Tones unspoken»

Zuhören. Zusehen. Können wir das? Einen Song in voller Länge hören oder einem Gegenüber zuhören, dabei innere Bilder entstehen lassen, während die Gedanken kreisen. Die Augen genüsslich einer Linie oder Textur entlang wandern lassen und sich in einem Bild verlieren. Den Moment aushalten und wahrnehmen, welche Eindrücke auf uns einprasseln, wenn wir uns unseren Sinnen ergeben.

Wir sind stolz, diese besondere Ausstellung in Zusammenarbeit mit der aus Alpnach stammenden Musikerin Antonia Gasser in unserem Raum der Stille zeigen zu dürfen. Antonia Gassers Lieder begegnen dabei auf besonderer Weise den Zeichnungen von Michael Leuthold und laden Sie herzlich ein, Platz zu nehmen, zuzuhören und zuzusehen.

Vom 18.9. bis 3.10. ist die Ausstellung geöffnet (Kollekte): jeweils Fr, 17.00–20.00 Uhr
jeweils Sa/So, 14.00–17.00 Uhr
Details: www.tonesunspoken.com
oder www.antoniagaasser.com

Verschiebung Jubiläumstheater

Voller Zuversicht sind wir in die Vorbereitungen für das Jubiläumsspiel gestartet, viel Hintergrundarbeit ist bereits getätigt worden und seit



rund drei Monaten laufen auch die einzelnen Szenenproben. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, vor dem Einbau der technischen Anlagen und den Gesamtproben sowie dem Start der Platzreservierungen auf Grundlage aller aktuell geltenden Pandemie-Vorgaben eine Güterabwägung machen.

Nach eingehender Diskussion hat die Produktionsleitung zusammen mit dem Präsidium des Kirchgemeinderates entschieden, **die Aufführungen des Jubiläumsspiels auf den Herbst 2022 zu verschieben**. Wir versichern Ihnen, dass uns dieser Entscheid alles andere als leichtgefallen ist. Wir hoffen, dass Sie auch im Herbst 2022 motiviert sind, sich das Jubiläumsspiel zu Gemüte zu führen. Die Produktionsleitung trifft sich Anfang September, um den Fahrplan neu zu bestimmen.

*Pius Ziegler, Produktionsleiter
und Daniel Albert, Präsident
Kirchgemeinderat*

Offenes Pfarrhaus

Seit August 2021 bewohnt eine Wohngemeinschaft das Pfarrhaus. Gastgeberin Mirjam Rüttimann lädt einmal im Monat zum Verweilen ins Pfarrhaus ein, um gemeinsam Zeit zu verbringen und Freude zu teilen.

Die Termine sind: 7. September, 5. Oktober und 7. Dezember, jeweils von 15 bis 20 Uhr.

Wir freuen uns über die Eigeninitiative von Pfarreiangehörigen und danken der Gastgeberin für die Einladung.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat **041 660 14 24**
MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
DI/MI/DO: 08.00–11.30
FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
P. Mihai Perca 079 539 17 32
P. Josef Rosenast 041 660 12 65
Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Mittwoch, 8. September

09.15 Stm. Regina Omlin, Unterholz, Flüeli-Ranft; Stm. Marie und Balz Omlin-von Ah, Unterholz, Flüeli-Ranft.

Samstag, 11. September

09.15 Stm. Josef und Marie Rohrer-Rohrer und Familie, Lengacher; Stm. Mario und Theres Schälín-Christen und Familie, Brünigstr. 65; Stm. Melchior Barmet-Widmer, Bachgasse 23, Flüeli-Ranft; Stm. Maria Müller, Basel; Stm. Karl und Salome Rohrer-Anderhalden und Familie, Brünigstr. 286; Stm. Otto und Marieli Rohrer-Felder und Familie, Feldweg 6.

Samstag, 18. September

09.15 Stm. Trudi Rohrer-von Flüe, Sohn Ruedi und Familie, Rüteli 3; Stm. Anton und Maria Portmann-Spichtig, Chilchgasse 4; Stm. Margrith Rohrer-von Flüe, ehemals Hegi; Stm. Josef und Marie Degen-Rohrer und Angehörige, ehemals Wiesengrund.

Gottesdienste

Samstag, 4. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 5. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe

Opfer: Aufgaben des Bistums

Montag, 6. September

09.15 hl. Messe / 20.00 Magnus-Wallfahrt

Dienstag, 7. September

09.15 hl. Messe

14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 8. September – Mariä Geburt

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 9. September

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 10. September

09.15 hl. Messe

Samstag, 11. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe

10.00 hl. Messe, mit Gospelchor Sachseln Opfer: Gospelchor Sachseln

Montag/Dienstag/Mittwoch, 13./14./15. September

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. September

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 17. September

09.15 hl. Messe

Samstag, 18. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe dürfen wir in die Gemeinschaft aufnehmen:

5. September

Elisa Liesch, Tochter von Luzia Durrer und Flurin Liesch.

12. September

Numa Sigris, Tochter von Irina Burach und Norbert Sigris.
 Anna Selina Kathriner, Tochter von Cornelia und Adrian Kathriner.

Gemeinsamer Spaziergang



Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachselsn lädt Interessierte jeden Alters zu einem Dorfrundgang ein mit dem Thema

Alte Sachsler Flurnamen neu entdecken

Leitung: Glois della Torre, Jäger, Sachselsn

Datum: Samstag, 18. September

Treffpunkt: 15.50 Uhr Pfarrkirche Sachselsn

Rundgang von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr

Sind Sie nicht auch schon auf Flur- und Lokalnamen gestossen, über deren Bedeutung/ Herkunft Sie gerne mehr erfahren möchten?

Wir freuen uns, dass der einheimische Jäger Glois della Torre sein grosses Wissen mit uns teilt. Seine lebendigen und fachkundigen Ausführungen sind für alle Altersgruppen äusserst spannend!

Der persönliche Austausch unter den Spazierenden soll ebenfalls nicht zu kurz kommen. Wer weiss, vielleicht werden auch bei Ihnen alte Erinnerungen wach oder Sie erfahren Neues ...

Herzliche Einladung!

Chiläkaffe



Am **Sonntag, 5. September** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 im Pfarreiheim herzlich zum Kaffee eingeladen.

Betreuende und pflegende Angehörige – was brauchen sie?

Dienstag, 14. September, 19.30 Pfarreiheim Sachselsn

Podiumsdiskussion mit Elsbeth Weissmüller, Pflegeexpertin Spitex Nidwalden, Peter Wechsler, Geschäftsführer Stiftung Felsenheim, und eine betreuende Angehörige. Leitung: Margrit Freivogel. Dieser Anlass ist öffentlich und kostenlos. Er wird gemeinsam von der FG Sachselsn und der Kommission für Altersfragen Sachselsn organisiert.

Opfer

März

21. und 28. Fastenopfer 7290.10

April

2./4. Christen im Heiligen Land 1665.50
11. Peruanische Seelsorgeschwestern 883.20
18. Dominikanerinnen von Bethanien 531.30
25. Stiftung Cerebral 510.75

Mai

2. Orgelrenovation der Wallfahrtskirche Melchtal 703.10
9. Obwaldner Sozialfonds für Mütter und Familien in Not 584.85
13. Information kirchliche Berufe 458.85
16. Arbeit der Kirche in den Medien 408.70
23. Die Dargebotene Hand 737.95
30. Familienprojekt der Pallottiner in Brasilien 938.00

Juni

3. Stiftung Rütimattli 709.20
6. Taubblinden-Kulturforum 749.85
13. Priesterseminar St. Luzi 559.50
20. Flüchtlingshilfe Caritas 866.40
27. Papstopfer 620.95

Juli

4. Blauring und Jungwacht Sachselsn 552.60
11. Kovive – Ferien für Kinder 598.45
18. Kapelle Älggi 698.10
25. MIVA – Missionsverkehrsaktion 569.85

August

1. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil 543.60
8. Therapiezentrum Meggen 914.95
15. Pro Senectute Obwalden 435.30

Herzlichen Dank für jede Gabe.



Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedanke in den Tag

Ein Geschenk des Himmels

Manche Menschen wissen nicht,
 wie wichtig es ist,
 dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
 wie gut es tut,
 sie zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
 wie tröstlich
 ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
 wie wohltuend
 ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,
 wie viel ärmer wir
 ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
 dass sie ein Geschenk
 des Himmels sind.

Sie wüssten es,
 würden wir es ihnen sagen.

Aus KG 714/4

Gottesdienste

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: für die Aufgaben des Bistums Chur

Montag, 6. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 7. September

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 8./9. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 10. September

08.00 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 11. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: für die Erdbebenbeschädigten in Haiti

Montag, 13. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 14. September

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 15./16. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 17. September

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 18. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Gedächtnis

Sonntag, 5. September

09.15 Stm. für Otto und Anna Rohrer-von Flüe,
 Nahwandel, Flüeli-Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. September

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 7. September

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 9. September

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Freitag, 10. September

08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 11. September

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 12. September

Patronatsfest Mariä Namen

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 14. September

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. September

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Samstag, 18. September

19.30 Vorabendmesse

Stiftsmessen

Samstag, 11. September, 19.30 Uhr

für Familie Michel und Franz
Reinhard, Spis 3, Melchtal.

Sonntag, 12. September, 09.30 Uhr

für alle Pfarreiangehörigen und
Wohltäter der Wallfahrtskirche
Maria Melchtal.

Pfarrei aktuell

FG Melchtal

Donnerstag, 23. September Vereinsausflug

Die Reise geht nach Montreux
und es warten folgende Highlights:
Chaplins World, Schloss Chillon
und viele Shoppingmöglichkeiten.

Alle Reiselustigen können sich
bis am Sonntag, 19. September
bei Ellen Frank, 079 616 83 28,
anmelden.

Orgelsanierung abgeschlossen – herzlichen Dank!

Liebe Freunde der Wallfahrtskirche Maria Melchtal

Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen,
dass wir dank grosser Solidarität und
Verständnis vieler Menschen das Vorha-
ben der Orgelsanierung in unserer Wall-
fahrtskirche Maria Melchtal auf Ende
August abschliessen konnten.

Wir hoffen, dass die Orgel noch viele
Jahre und vielen Menschen, nicht nur in
der Feier der Liturgien, Freude und Mu-
sikgenuss schenken werde.

Am **Sonntag, 12. September**, 260 Jahre
nachdem das Gnadenbild von Flüeli-
Ranft ins Melchtal gebracht wurde und
am Fest Mariä Namen, dem Patronats-
fest der Wallfahrtskirche Maria Melchtal,
werden wir **im Gottesdienst um 09.30 Uhr** die neu sanierte Orgel segnen,
all unseren Gönnern danken sowie Gott um Segen und Schutz für Sie
bitten.

Nach dem Gottesdienst wird uns Erwin Erni kurz über die getane Arbeit
informieren und Lukas Reinhardt wird uns ein kleines Orgelkonzert geben.

Wir laden Sie zu dieser Feier ganz herzlich ein.

*Im Namen der Wallfahrtsstiftung grüsst Sie P. Marian Wyrzykowski,
Pfarrer und Präsident der Wallfahrtsstiftung Maria Melchtal*





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarrbeauftragte 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Stefan v. Deschwanden

Religionspädagogin 041 660 13 54

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 4. September

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(nur bei guter Witterung)
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Montag, 6. September

Magnus-Wallfahrt
20.00 Gottesdienst in der
Pfarrkirche Sachselsn

Mittwoch, 8. September

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 10. September

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 11. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier
Kollekte: Erdbeben Haiti

Montag, 13. September

20.00 Hildegardfeier
Frauenturnverein

Dienstag, 14. September

08.00 Schulgottesdienst
2. Klasse

Mittwoch, 15. September

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
09.30 Chinderchilä

Freitag, 17. September

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 18. September

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr

Gedächtnis der Klassenkameraden
und Klassenkameradinnen 1930/31
für Albert Hofer-Müller, Theres
Colmelet-Spichtig und Josef Durrer-
Durrer, Windegg.

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr

Dreissigster für Josef Durrer-Durrer,
Windegg, Siebeneichstrasse 28;
Erstjahrzeit für Antoinette Durrer-
Michel, Hostatt, Flüelistrasse 40.

Stiftmessen

Samstag, 4. September, 17.30 Uhr

Gallus Durrer-Käslin, Hofstrasse 14,
und Familie; Klassenkameradinnen
und Klassenkameraden 1922/23.

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr
Jahrgänger 1930/31.

Samstag, 11. September, 17.30 Uhr
Alois und Anna Müller-Klaus und
Tochter Marianne, ehem. Kernmatt;
Albert Müller; Berta und Benedikt
Burch-Egger, Möslin.

Samstag, 18. September, 17.30 Uhr
Karl und Thildi Bucher-Hagmann,
Untergasse 8, und Familie.

Pfarrei aktuell

Letztes Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 4. September, 16.00 Uhr
Sie sind herzlich zum letzten Rosen-
kranzgebet im 2021 in der Lourdes-
grotte Kernmatt eingeladen. Dieses
findet nur bei guter Witterung statt.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Sonntag, 5. September

- Lina, Tochter von Roy von Rotz
und Sabrina Kiser, Nideichstrasse 5

und am Sonntag, 12. September

- Emilia, Tochter von Richard und
Helene Wagner-Hörner, Halten-
strasse 41a

in die Gemeinschaft mit Christus
und seiner Kirche aufnehmen.

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 11. September
in der Kapelle Siebeneich

- Michael u. Pia Baumann-von Rotz,
Huwelgasse 11

*Wir wünschen dem Brautpaar
Gottes Segen.*

Berggottesdienst Fluealp

Sonntag, 12. September, 11.30 Uhr
Berggottesdienst auf der Fluealp ob
St. Niklausen. Herzlich lädt ein der
Bergklub Meerli, St. Niklausen.

Hildegardfeier Frauenturnverein

Montag, 13. September, 20.00 Uhr
«Drei Pfade hat der Mensch in sich.
Die Seele, den Leib und die Sinne.»

Ob die hl. Hildegard deshalb die Patronin unserer Turnerinnen ist, weil der gemeinsame Sport alle drei Pfade gleichzeitig anspricht? Nach der hl. Hildegard von Bingen bilden die drei Pfade auf jeden Fall den Boden der Lebenskraft und verdienen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit. So nährt sich die Seele z. B. durch gute Beziehungen oder Momente der Ruhe und Musse. Der Leib fühlt sich wohl, wenn wir ihn pflegen, umsorgen und in Bewegung halten. Und unsere Sinne schärfen wir, indem wir bewusst geniessen, fühlen, sehen, hören, schmecken. Ob Turnerin oder eher Bewegungsmuffel, die drei Pfade sind für uns alle ein Weg zu Wohlbefinden und Lebendigkeit.

Chinderchilä



Mittwoch, 15. September, 09.30 Uhr
Wir freuen uns, wenn wir im neuen Schuljahr wieder mit der beliebten Chinderchilä starten können. Zusammen Geschichten hören, singen, beten und wie die Grossen miteinander Brot teilen – das ist Chinderchilä.

Die kurzen Feiern sprechen alle Sinne an und sind geeignet für Kleinkinder bis ca. vier Jahre mit Begleitperson. Treffpunkt ist jeweils beim Hauptportal vor der Pfarrkirche. Anschliessend gibt es im Pfarrhof Sirup und Kaffee. Herzlich willkommen alle, die gwunderig sind und in diesem Schuljahr neu dazu kommen!

Familientreff Kerns

Mittwoch, 15. September
Schatzsuche auf dem Bauernhof
Wir verbringen den Nachmittag auf dem Erlebnissbauernhof Weid. Findest du den richtigen Code, um die Schatztruhe zu öffnen? Es wartet eine Überraschung auf dich.

Treffpunkt: Erlebnissbauernhof Weid, Melchtalerstrasse 30, Kerns (Postauto hält auf Verlangen)
Zeit: 14.00 bis 16.30 Uhr
Kosten: Fr. 6.– pro Kind für FG-Mitglieder und Fr. 8.– pro Kind für Nichtmitglieder
Mitnehmen: etwas zu trinken und ein Zabig im Rucksäckli.

Anmeldung bis am Mittwoch, 8. September bei Irene Roos, 079 720 48 83 oder unter www.fgkerns.com. Teilnehmerzahl beschränkt!

Frauengemeinschaft Kerns

Donnerstag, 23. Sept., 17.00 Uhr
Besuch Pfisternmühle Alpnach Dorf
Wir besuchen die einzige Mühle in der Zentralschweiz. Bei einer Führung werden wir sehen, wie das Getreide zu Mehl verarbeitet wird. Anschliessend werden wir den Abend mit einem gemeinsamen Pizaessen ausklingen lassen.

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Parkplatz neben der Pfarrkirche, Kerns
Kosten: Pizza und Getränke auf eigene Rechnung

Anmeldung bis Montag, 20. Sept. bei Lisbeth von Deschwanden, Tel. 041 660 42 79 oder per E-Mail an info@fgkerns.com.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 9. September, 12.00 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal
Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert
Kosten: Fr. 15.– (ohne Getränke)

Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 5. September
23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Sonntagsgottesdienst
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Stiftmessen

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr
Hermann Durrer, Sägerei; Familie Fritz und Frieda Durrer-Michel und Kinder.

Sonntagsgottesdienst

Am Sonntag, 5. September feiern wir um 10.00 Uhr die heilige Messe mit Pfr. i. R. Walter Bucher in der Kapelle St. Niklausen. Musikalisch wird Nicole Flühler die Messe mit der Orgel begleiten. *Initiativgruppe St. Niklausen*

Altersausflug auf den Weissenstein im Kanton Solothurn

Dienstag, 14. September
Alle AHV-Berechtigten von Kerns, St. Niklausen und Melchtal sind herzlich eingeladen. Abfahrt: 08.00 Uhr, Postplatz, Kerns; Rückkehr: ca. 18.30 Uhr
Preis: Fr. 50.– für Fahrt/Mittagessen.
Anmeldung bis Dienstag, 7. Sept. bei Theres Michel, Tel. 041 660 39 85 oder Monika von Rotz, Tel. 041 660 52 64.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 17. September Agnes Anna Jessel-Bucher, Huwel 8.



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16

Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch

Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00

Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 4. September

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier,
musikalisch mitgestaltet
von Kathriner's

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Mittwoch, 8. September

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 10. September

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. September

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier mit Verabschiedung und Aufnahme
Firmbegleiter/innen

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom FG-Chor,
ansch. «Na-Chilä-Träff»
in der Boni

Opfer: FG-Chor, Giswil

Alte Kirche

15.00 Tauffeier Lena Halter,
Tochter von Sonia Kälin
und Stefan Halter,
Rütibachstrasse 15

Mittwoch, 15. September

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. September

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. September

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 4. September

Stm. für Ernst Berchtold-Durrer und
Familie, Ankenmattli.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 5. September

Stm. für Josef Berchtold, seine Frau
Annalies und Tochter Annamarie,
Studenmattli.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 12. September

Erstjahrzeit von Arthur Abächerli,
Rufibergstrasse 1; Stm. für Emma
Halter und Geschwister, Bosslismatt.

Pfarrei aktuell

Kirchenopfer

Februar 2021

Kollekte

Caritas-Fonds Urschweiz	199.30
Hospiz Zentralschweiz	231.85
Sozialdienst Giswil	261.40
Fastenopfer	252.60

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	557.90
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	309.85
Alte Kirche Opferstock	880.80
Sakramentskapelle	
Opferstock	367.30

März 2021

Kollekte

Ärzte ohne Grenzen	243.90
Fastenopfer	348.65
Fastenopfer	275.10
Fastenopfer	898.95

Beerdigungen

23.3. z. G. Winterhilfe OW	67.50
----------------------------	-------

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	411.65
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	303.40
Kerzenopfer z. G. Jänzimatt	165.00
Alte Kirche Opferstock	715.55
Sakramentskapelle	
Opferstock	90.65
Heimosterkerzen	529.60
Antonius GT	420.70
Antonius RU	303.40

Sommerlager Jungwacht und Blauring 2021

Das Sommerlager 2021 der Jungwacht und Blauring Giswil war ein voller Erfolg. Wir durften unser Zeltlager in Menzingen unter dem Motto «Äs Jahr i 10 Täg» verbringen. Trotz dem vielen Regen war eine supertolle und motivierende Stimmung unter den Kindern und dem Leitungsteam.

Jeder Tag war voller Spass und Abenteuer wie zum Beispiel am Fasnachtstag, als die Chieferschüttler für uns spielen kamen. An Ostern besuchten wir das Alamare. Am 1. August durften wir Himmelslaternen steigen lassen. An unserer Älplerchilbi schrieben die Kinder eigene Älplerchilbisprüche und haben diese vorgetragen und an Weihnachten kam das Christkind vorbei und brachte uns die Lagergeschenke. Es gab so viele Highlights, an die man sich gerne zurückerinnert. Das SoLa 2021 war ein unvergessliches Erlebnis und wir freuen uns bereits auf das nächste Lager.

Jenny Halter



FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 6. September, 14.00 Uhr
im «dr Heimä».

Seniorenachmittag

Mittwoch, 8. September, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal.
Zusammensitzen, jassen, spielen
und ein Zabig geniessen.

Fermentieren – Gesundes für unseren Darm

Freitag, 10. September
Zeit/Ort: 18.30–21.30 Uhr
in der Boni, Hauetistrasse 11, Giswil
Kursleitung: LuciaENZ
(www.enzessenz.ch)
Kosten: Fr. 65.– inkl. kleiner
Degustation von Fermentiertem
Mitnehmen: Kochschürze,
2–3 Einmachgläser mit
Drahtbügelverschluss (ca. 4–5 dl),
Schreibzeug
Anmeldung: bis 3. September an
Esther Windlin, 079 105 19 70 oder
kurse@fg-giswil.ch

Fermentation, Gärung oder Milchsäuregärung ist weltweit die älteste Methode, um Lebensmittel haltbar zu machen. Durch den Gärungsprozess entstehen Vitamine und gute Darmbakterien, welche wichtig für unsere Immunabwehr sind. Nach einem Theorieteil machen wir uns selbst ans Werk und füllen mitgebrachte Gläser, welche wir mit nach Hause nehmen können.

Gottesdienst mit Frauenchor

Sonntag, 12. September, 09.30 Uhr
in der Kirche St. Anton, Grossteil.
Der Frauenchor der FG umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.

Sternwarte Hubelmatt Luzern

Donnerstag, 23. September
Zeit: Besammlung 18.45 Uhr
Bahnhof Giswil
Demonstration 20.00 bis ca. 21.15 Uhr
Kosten: Fr. 15.–
(ohne Zugbillett bis Allmend)
Anmeldung: bis 17. September an
Esther Windlin, 079 105 19 70 oder
kurse@fg-giswil.ch
Begrenzte Anzahl Plätze –
schnell anmelden lohnt sich!

Der Demonstrator zeigt uns die momentan sichtbaren Himmelsobjekte über Luzern. Bei schlechter Witterung ist die Sternwarte trotzdem geöffnet und offeriert uns ein Alternativprogramm.

Es ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam die Sterne zu betrachten und durch die grossen Beobachtungsinstrumente den Himmel über uns besser kennenzulernen.

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 13. September, 12.00 Uhr
im «dr Heimä».

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Seelsorger und Pfarreileiter

Dirk Günther 041 678 11 55

(in dringenden Fällen) 079 356 66 06

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld, Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

P. Reto Davatz 079 122 85 70

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin

Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Aufgaben des Bistums

Montag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier

Dekanat (intern)

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

Ministrantenaufnahme

09.30 Wort-Gottes-Feier

Opfer: Caritas – Erdbeben Haiti

Gedächtnis

Sonntag, 5. September, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Klassenkameraden
Jg. 1935/36 für Margrit Rust-Imfeld,
Saribertis, gestorben in Neuseeland

Stiftmessen

Sonntag, 5. September, 09.30 Uhr

Sebastian und Katharina Vogler-
Gasser, alt Gemeindeweibel
Adelheid Imfeld-Michel und
Ehemann, Sarnen

Sonntag, 12. September, 09.30 Uhr

Marianne und Rudolf Vogler-Furrer,
Landjäger

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier (intern)

Freitag, 10. September

17.00 Wort-Gottes-Feier (intern)

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier (intern)

Freitag, 17. September

17.00 Wort-Gottes-Feier mit
Kommunionsspendung
(intern)

Magnus-Wallfahrt

Die Magnus-Wallfahrt nach Sachseln
am **Montag, 6. September** bietet Ge-
legenheit, nach dem schönen Som-
mer unserem Schöpfer und Herrn,
von dem alle guten Gaben kommen,
zu danken und ihn um Schutz und
Segen zu bitten.

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sachsels beginnt um 20.00 Uhr.

Opfer Caritas – Erdbeben Haiti

Das Opfer am **Samstag, 11. Septem-
ber** und **Sonntag, 12. September** wird
aufgenommen für die Opfer des Erd-
bebens in Haiti.

Ein schweres Erdbeben der Stärke 7,2
hat Haiti erschüttert. Das Katastro-
phengebiet liegt im Südwesten Haitis.
Dies ist auch eine Region, in der Hur-
rikan Matthew im Jahr 2016 schwere
Zerstörungen verursachte. Caritas
Schweiz stand den Menschen in der
Region nach dieser verheerenden Ka-
tastrophe zur Seite und ist bis heute
vor Ort mit Entwicklungsprojekten
aktiv.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Infoabend Firmung

Am **Freitag, 10. September**,
um **19.30 Uhr** sind alle
Firmkandidaten des
Firmwegs 2021/22 eingeladen
zu einem Infoabend im Pfarrei-
zentrum. Es wird informiert über den
Firmweg, Themenabende, Workshops,
Einschreibe-Gottesdienst und Firm-
wegnacht und das Leitungsteam der
Firmwegbegleiter/innen wird vorge-
stellt.

Wir freuen uns über eine Geist-ge-
prägte Begegnung.

Walter Ming, Firmverantwortlicher
und Firmteam



Opfer Lungern

Papstpfleger	145.10
Stiftung Burundikids	166.45
Cerebral Schweiz	94.95
Kovive	92.10
Brücke – Le pont	95.50
Mission St. Anna	79.50
MIVA/Christophorus	211.55

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!



Bild: pixabay



Die schönsten Abend-, Wiegen- und Nachtlieder!

Abendlob zum Bettag

Sonntag, 19. September 2021, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Lungern, Eintritt frei, Kollekte
Leitung: Peter Scherer

Cappella Nova
Unterwalden



Gottesdienste

Samstag, 4. September
23. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Aufgaben des Bistums

Samstag, 11. September
24. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Caritas – Erdbeben Haiti

Impressionen Minigolf-Turnier der Ministranten



Bilder: Nadia Imfeld

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 17/21 (19. September bis 2. Oktober): Montag, 6. September.

Ausblick Rückblick

Wallfahrt zum heiligen Magnus nach Sachseln

Von alters her hält das Obwaldnervolk Anfang September einen Bittgang im Gedenken an den heiligen Magnus, der im 8. Jahrhundert im Allgäu gelebt hat. Die Gläubigen erinnerten sich seiner besonders in Notlagen. Die Magnus-Wallfahrt nach Sachseln am Montag, 6. September bietet Gelegenheit, unserem Herrn und Schöpfer für alle guten Gaben zu danken und ihn um seinen Schutz und Segen zu bitten. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln beginnt um 20 Uhr.

Wallfahrt der Seelsorger/innen zu Bruder Klaus

P. Josef Rosenast lädt Seelsorger/innen am 20. September zur Wallfahrt bei Bruder Klaus und Dorothee nach Flüeli-Ranft ein. Um 11.15 Uhr ist Eucharistiefeier in der unteren Ranftkapelle; anschl. Mittagessen und Austausch. Anmeldung bis 14. September unter bruderklaus.com.

Ranfter Gespräche im Flüeli

Bei den Ranfter Gesprächen vom 24. bis 26. September geht es um das Verhältnis von Spiritualität in der öst-

Tage der liturgischen Gewänder

Am 25. und 26. September laden 13 Kirchen und Klöster der Innerschweiz zur Besichtigung textiler Kunstwerke von höchster Qualität ein. Darunter sind Schätze, die noch kaum je öffentlich gezeigt wurden. In Obwalden rückt der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz ein Pontifikalornat aus Goldbrokat in der Grabkapelle Sachseln und bedeutende Textilien im Frauenkloster Sarnen ins Zentrum.

Ausstellung in der Grabkapelle Sachseln:

SA, 25. September, 08.30–17.00.

SO, 26. September, 09.30–17.00.

Führungen mit Äbtissin Rut-Maria Buschor im Frauenkloster Sarnen:

SA, 25. und SO, 26.9.: 13.30; 14.30; 15.30. Anmeldung an der Klosterpforte.

Weitere Veranstaltungsorte sind Beromünster, Buochs, Cham, Einsiedeln, Eschenbach, Luzern, St. Urban und Stans.

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



*Ehrengabe des Kantons
Obwalden zur Heiligsprechung
von Bruder Klaus 1947.*

lichen und westlichen Tradition. Als Referenten wirken mit: Ursula Bründler Stadler, Theologin; Gisela Bryson, Kontemplationslehrerin; Dr. Christoph Gellner, Theologe; Abt Marianus Bieber. Lesungen aus Werken von Hermann Hesse und das Konzert Chan-

drajyoti mit 3000 Jahre alten Carnatic-Gesängen runden das Programm ab. Abschluss bildet eine gemeinsame Feier am Sonntag. Die Ranfter Gespräche können als Ganzes oder einzeln besucht werden.

www.zentrumranft.ch